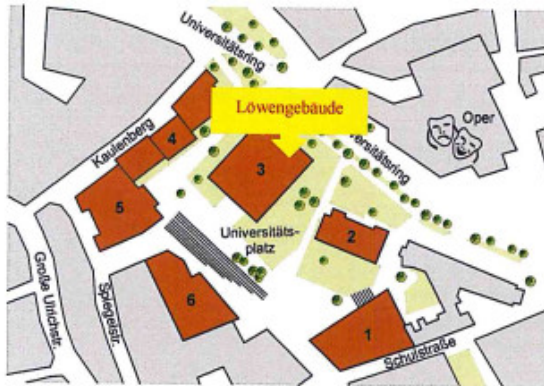


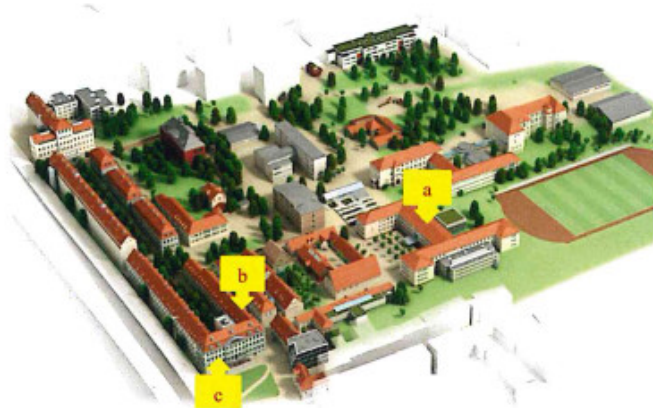
## Tagungsort



- 1 Audimax
- 2 Robertinum
- 3 Löwengebäude
- 4 Thomanium
- 5 Melanchthonium
- 6 Juridicum

### Übersichtsplan Universitätsplatz

(Quelle: [http://www.dgms2010.uni-halle.de/im/1256907808\\_1398\\_00\\_800.jpg](http://www.dgms2010.uni-halle.de/im/1256907808_1398_00_800.jpg))



### Übersichtsplan Franckesche Stiftungen

- a) Haus 31
- b) Haus 26 / 27 (Mensa)
- c) Hauptgebäude (Haus 1)

(Quelle: <http://www.francke-halle.de>)

### Kontaktadresse:

Monika Leonhardt  
Email: [monika.leonhardt@altertum.uni-halle.de](mailto:monika.leonhardt@altertum.uni-halle.de)  
Tel.: 0345 / 55 2 40 11

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Altertumswissenschaften  
Universitätsplatz 12  
06099 Halle / Saale



# XIX. AQUILONIA

## Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



27. – 28. 06. 2014

# PROGRAMM

28. 06. 2014

27. 06. 2014

13.00 – 13.15

Begrüßung (Hörsaal XIV a / b, Löwengebäude)

13.15 – 13.45

Eröffnungsvortrag: **Michael Hillgruber** (Halle): Das Wissen der Sirenen  
(Hörsaal XIV a / b, Löwengebäude)

Hörsaal XIII  
(Löwengebäude)

Hörsaal XIV a / b  
(Löwengebäude)

13.45 – 14.30

**Manuel Glotzbach** (Rostock):  
Μήνιν ἄειδε θεά. Beginnt die  
griechische Literatur mit einer  
sprachlichen Fehlleistung?

**Alexandra Binternagel** (Potsdam):  
Verrucius, Carpinatius, Apronius –  
Selbststredende Eigennamen in Ciceros  
*Verrinen*

14.30 – 15.15

**Philip Schmitz** (Leipzig):  
*Schöne Kühe und wachsamen Hunde:*  
das Epitheton βοῶπις, die zehnte  
Aufgabe des Herakles und der Kölner  
Sappho-Papyrus

**Karen Blaschka** (Potsdam):  
Der Einsatz bildsprachlicher Elemente  
in den *Facta et dicta memorabilia* des  
Valerius Maximus

15.15 – 16.00

**Michael Krewet** (FU Berlin):  
Zur Bedeutung der παθήματα τῆς  
ψυχῆς in Aristoteles' Lehre von der  
Semantik (Arist., *de int.* 16a6 – 7)

**Martin Bažil** (Prag / FU Berlin):  
*Textus* als Geschichte bei Ammianus  
Marcellinus

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.15

**Jonas Schollmeyer** (Leipzig):  
Das Verhältnis von λόγος und ψυχή in  
Gorgias' *Helena*

**Ute Tischer** (Potsdam):  
Hoffnung für die Große Roms. Cicero,  
Vergil und Servius zitieren

17.15 – 18.00

**Laura Sturm** (Jena):  
Probleme der Perfektreduktion im  
Griechischen

**Federico Biddau** (Halle):  
Die Inkongruenzen in Senecas  
*Apocolocyntosis*

**Ab 19.00** *Odysee der Liebe.* Eine satirisch-romantische Aufführung (frei nach Homer) der Studierenden  
des Instituts für Altertumswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.  
(**Franckesche Stiftungen, Haus 31, Hörsaal**)

**Ab ca. 20.15** Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in der Mensa der Franckeschen Stiftungen  
(**Haus 26 / 27**)

Hörsaal XIII  
(Löwengebäude)

Hörsaal XIV a / b  
(Löwengebäude)

9.00 – 9.45

**Andreas Haltenhoff** (Dresden):  
ΑΛΟΓΑ ΖΩΙΑ

**Nicola Hönke** (FU Berlin):  
Das Fest der Einen Göttin. Die  
Darstellung der Venus in *Pervigilium  
Veneris*

9.45 – 10.30

**Gerhard Köhler** (FU Berlin):  
In sich selbst oder in einem anderen?  
Zenon von Elea und sein sogenanntes  
Argument des Orts

**Nina Mindt** (HU Berlin):  
Poetik des genus humile

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 11.45

**Paul Neuendorf** (Jena):  
Griechische Versepieteln im 16.  
Jahrhundert: Johannes Clajus d. Ä.  
(1535 – 1592) an die Gelehrten seiner  
Zeit

**Carsten Schmieder** (Berlin):  
Polygamie. Ein juristischer Diskurs als  
Begriffs- und Kulturgeschichte

11.45 – 12.30

**Stefan Weise** (Braunschweig / Halle):  
Griechische Epik im Zeichen der  
Reformation – Anmerkungen zum  
Werk des Dichters Lorenz Rhodoman  
(1546 – 1606)

**Matthias Korn** (Leipzig / Dresden):  
De verborum inopia – Aktuelle  
fachdidaktische und lernpsychologische  
Überlegungen zu den Themen  
„Grundwortschatz“, „Unterrichtliche  
Wortschatzarbeit“ und „Häusliches  
Vokabellernen“

**Ab 12.30**

**Abschlussbesprechung**, anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen

**Ab 15.00**

**Nachmittagsprogramm:** Führung durch die Franckeschen Stiftungen  
unter Leitung von Stephan Mies  
(Treffpunkt: vor dem Hauptgebäude, Haus 1)